

SCHUL VERWALTUNGS BLATT für Niedersachsen

Amtsblatt des Niedersächsischen Kultusministeriums für Schule und Schulverwaltung

9 | 2025



cc: Zukunftscamp / NK



cc: Grundschule Beuthener Straße



cc: ohannes-Althaus als Gymnasium



cc: OBS Erntel

Aus dem Inhalt

Die erweiterte NBC (Teil 2):

Basics zum Start / Praxisbeispiele Spektralfarben

Mehr Mitsprache an Schulen:

Jetzt für Pilotprojekt „aula“ bewerben

NLQ-Vortragsreihe:

„Was kann KI in der Schule?“

Hospitationsprogramm:

Schülerinnen und Schüler begleiten Abgeordnete

„Zeit für Ideen“:

Jugendkulturpreis Niedersachsen 2026

Thema des Monats:

Der Nachhaltigkeitspreis des Kultusministeriums





Stellenausschreibungen

Siehe auch www.mk.niedersachsen.de ▶ Service ▶ Schulverwaltungsblatt ▶ Stellenausschreibungen

Allgemein

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 01.02.2026 der Abordnungsdienstposten

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d) im Referat 53 (Inklusion im Bildungswesen, Förderschulen)

zur Bearbeitung zeitgebundener schulfachlicher Aufgaben zu besetzen.

Der ausgeschriebene Dienstposten ist im Wege der Abordnung für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Besoldung bzw. das Entgelt während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt bzw. der derzeitigen Eingruppierung der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Mit dem Abordnungsdienstposten sind die Zuständigkeit für die Schwerpunktthemen „Qualitätsentwicklung im Sinne des erweiterten Verständnisses von Inklusion“ sowie „Unterstützung bei der pädagogischen Weiterentwicklung in der inklusiven Schule“ verbunden. Hierzu gehören insbesondere folgende Bereiche:

- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Grundlagen für Prozesse der Qualitätsentwicklung und -sicherung der inklusiven Schule
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten aller sonderpädagogischen Förderschwerpunkte
- Entwicklung von konzeptionellen Ansätzen zur Weiterentwicklung der inklusiven Schule
- Entwicklung von Maßnahmen bei Unterstützung von Lernschwächen (z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche)
- Nachteilsausgleich

Bewerben können sich Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst mit der Lehramtsbefähigung für ein Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, die sich im Eingangsamt befinden oder ein schulisches Beförderungsamtsamt – unterhalb der Ebene der Schulleiterinnen und Schulleiter – bekleiden.

Die Bewerberin / der Bewerber sollte mit den aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention und der Einführung der inklusiven Schule vertraut sein und muss über Kenntnisse in schulischer Qualitätsentwicklung, aktueller Schulorganisation sowie Kenntnisse der Schulverwaltung verfügen. Kenntnisse bei der Erstellung von inklusiven Konzepten insbesondere im Sek. I Bereich werden erwartet.

Von zentraler Bedeutung ist das Vorhandensein konzeptioneller Erfahrungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung in Niedersachsen.

Mehrjährige Unterrichtstätigkeit – möglichst auch in inklusiven Settings – sowie Erfahrungen in unterschiedlichen Aufgabenfeldern von Schule, Fortbildung und Beratung sind ebenso erwünscht wie eine ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem Denken, zur Kooperation und zur Teamarbeit. Darüber hinaus werden ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Eigeninitiative sowie eine ausgeprägte Gendernkompetenz erwartet. Die Wahrnehmung des Abordnungsdienstpostens erfordert zudem eine hohe Belastbarkeit und Flexibilität. Erwartet wird außerdem die Fähigkeit, pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte mündlich wie schriftlich sachgerecht formulieren zu können.

Der Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerben können Sie sich bis zum 30.09.2025 direkt online über das Karriereportal mit dem Link am Ende des Textes.

Bitte übermitteln Sie uns mit Ihrer Bewerbung ein Anschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf, Ablichtungen Ihrer Abschlusszeugnisse (Studium, Berufsausbildung, Vorbereitungsdienst), eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten sowie ggf. weitere Nachweise in einem PDF- oder hilfsweise JPG-Format. Wenn Sie im Onlinebewerbungsmodul in dem Feld „Weitere Kenntnisse“ Ihren beruflichen Werdegang samt Ausbildung in kurzer tabellarischer Form einfügen, können Sie zu einer Beschleunigung des Verfahrens beitragen. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://t1p.de/MK-Datenschutz>

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Sonnemann (Tel.: 0511 120-7177, E-Mail: kirsten.sonnemann@mk.niedersachsen.de) zur Verfügung.

Bewerben können Sie sich über karriere.niedersachsen.de direkt unter folgendem Link: <https://t1p.de/l5v8g>



2. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover ist zum 01.04.2026 ein Dienstposten

einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d) im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Außenstelle Holzmin-
den am Standort Alfeld.

Der Dienstposten (Regierungsschuldirektorin / Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtages – zur Verfügung.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen, an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen sowie mehrjährige Leitungserfahrung im Grundschulbereich in einem der Funktion entsprechenden Beförderungsamt nachweisen.

Bewerben kann sich auch, wer mehrjährig eine herausgehobene Tätigkeit mit Leitungsaufgaben in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen in einem der Tätigkeit entsprechenden Beförderungsamt ausgeübt hat.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Gender-Kompetenz, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren wird auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“) durchgeführt.

Bei Erfüllen der vorstehend genannten Anforderungen sind Tarifbeschäftigte in gleicher Weise wie Beamtinnen und Beamte bewerbungsberechtigt. Bezüglich der beruflichen Vorerfahrungen in herausgehobener Tätigkeit gilt insoweit, dass an die Stelle der für Beamtinnen und Beamte geforderten Übertragung eines Beförderungsamtes für Tarifbeschäftigte eine der Tätigkeit entsprechende Höhergruppierung bzw. die Zahlung einer Entgeltgruppenzulage tritt. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Männeranteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041(14) als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Dienstvorsetzte bzw. ihren Dienstvorsetzten parallel in eigener Verantwortung über die Bewerbung zu unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg geführt wird.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses hilfreich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen in Papierform nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter: <https://t1p.de/MK-Datenschutz>.

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zum ausgeschrie-



benen Dienstposten, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Frau Rehn, Tel.: 0511 120-7282; E-Mail: ulrike.rehn@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover Herr Mensching, Tel.: 0511 106-2446; E-Mail: uwe.mensching@rlsb-h.niedersachsen.de.

3. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB BS), ist im Dezernat 3 (Allgemeinbildende Gymnasien und Gesamtschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten

**einer Studiendirektorin / eines Studiendirektors (m/w/d)
(Fachberaterin für Unterrichtsqualität / Fachberater für Unterrichtsqualität)
(BesGr. A 15 NBesG)**

zu besetzen.

Aufgaben von Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität

Zu den Aufgaben der Fachberaterin / des Fachberaters für Unterrichtsqualität gehören insbesondere:

- die Steuerung und Koordinierung der Arbeit der Fachberaterinnen und Fachberater im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig für den Fachunterricht;
- die Koordinierung der Implementierung der Kerncurricula, der Regelungen zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung sowie der Maßnahmen zur Entwicklung der Unterrichtsqualität;
- die Beratung von Schulen in Fragen der Unterrichtsqualität, der Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie der schulischen Konzeptentwicklung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität;
- die Koordinierung und die Initiierung schulformbezogener Fortbildung auf regionaler Ebene.

Anforderungen / Auswahlkriterien

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Bildung (Lehramt an Gymnasien), die über hervorragende Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in ihren Unterrichtsfächern sowie über fundierte Kenntnisse der Qualitätsentwicklung in Niedersachsen verfügen (z. B. Bildungsstandards und Kerncurricula, Orientierungsrahmen Schulqualität, Konzepte zur Qualitätsentwicklung, Schulinspektionsverfahren, Dokumentation der individuellen Lernentwicklung).

Erforderlich sind Erfahrungen in einer Tätigkeit als Fachberatung oder Fachleitung. Weiterhin erwünscht sind Erfahrungen in Kooperationsverbünden oder Netzwerken und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen. Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich Bildung in der digitalen Welt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Wahrnehmung des Dienstpostens erfordert die Bereitschaft zu ganz- bzw. mehrtägigen Dienstreisen.

Das RLSB BS strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Frauen freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (1-fach) sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2025 auf dem Dienstweg an das RLSB BS, Dezernat Zentrale Aufgaben, Frau Stellfeldt, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (Bewerbungen@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: dsgvo.bip-nds.de.

Auskunft über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Frau Kirsch, Tel.: 0531 484-3400. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Stellfeldt, Tel.: 0531 484-3726.

4. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

**Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater
in der Schulaufsicht (m/w/d)
für das Fach Mathematik im Primarbereich
(BesGr. A 14)**

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Mathematik oder Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Braunschweig zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie ar-



beiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Mathematik sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater be-

züglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;

- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Niedersächsischen Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich.

In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht je nach Umfang ihrer Tätigkeit jeweils Anrechnungen von mindestens acht Stunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat 2, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden. Für Rückfragen steht Frau Harms zur Verfügung, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.



Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

5. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Fachberaterin für Unterrichtsqualität / Fachberater für Unterrichtsqualität (m/w/d) (BesGr. A 14)

am Dienstort Holzminden zu besetzen.

Fachberaterinnen und -berater für Unterrichtsqualität (FBUQ) im Dezernat 2 unterstützen allgemeinbildende Schulen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die FBUQ sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung. Die Fachberatung Unterrichtsqualität steht schulformbezogen den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen sowie den Studienseminaren für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Ober- und Realschulen sowie für Sonderpädagogik zur Verfügung.

Aufgaben der Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung des Unterrichts auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Qualitätsentwicklung des Unterrichts und bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben des Landes (z. B. Inklusion, Ganztagschule, Startchancen-Programm)
- Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula (z. B. schuleigene Arbeitspläne)
- Unterstützung bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte (z. B. Methodenkonzept, Förderkonzept)
- Entwicklung und Verankerung eines Fortbildungskonzepts zur systematischen Unterrichtsentwicklung
- Beratung und Unterstützung bei Planung, Umsetzung und Evaluation kompetenzorientierten Unterrichts

- Weiterentwicklung einer systematischen Fachkonferenzarbeit
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Unterrichtsqualität
- Begleitung im Zusammenhang mit externer Evaluation (u. a. Bildungsstudien wie z. B. VERA)
- Weiterentwicklung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Weiterentwicklung von Unterricht im Kontext inklusiver Bildung
- Einbindung der individuellen Förderung in die systematische Unterrichtsentwicklung
- Koordinierung regionaler schulformbezogener Fortbildungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Landesebene
- Koordinierung des Einsatzes der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover
- Organisation, Strukturierung und Durchführung regionaler und landesweiter Qualifizierungen der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater
- Mitarbeit im Regionalen Beratungsteam (RBT)

Anforderungen / Auswahlkriterien:

Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Unterrichts und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Inhaltsbezogene Kompetenzen
(z. B. aktuelle Unterrichtsforschung, Anlage und Ausgestaltung von Vergleichsarbeiten, Verfahren der Förderplanung und Diagnostik, Kompetenzraster, verschiedene Differenzierungsformen)
- Beratungsbezogene Kompetenzen
(z. B.: verschiedene Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Methoden zur Konfliktbearbeitung)
- Institutionelle Kompetenzen (z. B.: Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der RLSB)
- Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Wünschenswert sind Erfahrungen in einer Tätigkeit in Bildungsregionen, Kooperationsverbünden oder Netzwerken und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen
- Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich Bildung in der digitalen Welt

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.



Ein Pkw ist erforderlich, um die Schulen vor Ort im Rahmen der Beratungstätigkeit zuverlässig erreichen zu können.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen, die über mindestens fünf Jahre Unterrichtserfahrung an Grundschulen oder im Sekundarbereich I an Haupt-, Real-, Ober- oder Gesamtschulen sowie Förderschulen verfügen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer 25/24, zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mailänder Straße 2, 30539 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail: luca.wunderlich@rlsb-h.niedersachsen.de direkt an das RLSB Hannover zu senden. Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Hannover zur Verfügung: Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482, E-Mail: andreamaria.halden@rlsb-h.niedersachsen.de. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Wunderlich, Tel.: 0511 106-1008, E-Mail: luca.wunderlich@rlsb-h.niedersachsen.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/datenschutz>

6. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Die Vor-Ort-Aufgabe Fachberatung Islamische Religion im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover sucht in den Bereichen aller Landesämter für Schule und Bildung Osnabrück, Hannover, Lüneburg und Braunschweig landesweit für die Beratung im Primar- sowie im Sekundarbereich I je

eine Fachberaterin / einen Fachberater für Islamische Religion (m/w/d).

Zu den wesentlichen Aufgaben einer Fachberaterin / eines Fachberaters für Islamische Religion gehören:

- Beratung und Unterstützung von Fachkonferenzleitungen und Fachgruppen zu folgenden Themen:
 - curriculare Vorgaben / schuleigener Arbeitsplan des Faches
 - kompetenzorientierter Unterricht und Leistungsmessung
 - Differenzierung und Individualisierung im Fachunterricht
 - neue fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse
 - Qualitätsentwicklung, -sicherung und -kontrolle
- Mitwirkung und Mitgestaltung bei
 - der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung
- Kooperation mit anderen schulischen Beratungs- und Unterstützungsgruppen.

Bewerben können sich Lehrkräfte im Eingangssamt aller allgemeinbildenden Schulen, die nicht Schulleitungen angehören. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung besonders berücksichtigt.

Für die Fachberatungstätigkeit im Primarbereich werden vier Anrechnungsstunden gewährt. Für die Fachberatungstätigkeit im Sekundarbereich I werden vier Anrechnungsstunden gewährt.

Die Beauftragung erfolgt zunächst für den Zeitraum 01.02.2026 bis 31.07.2029.

Bewerbungen richten Sie bitte mit dem von der Schulleitung ausgefüllten Leistungsbericht und Ihrer Idschaza-Urkunde in doppelter Ausfertigung bis zum 30.09.2025 auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Herr Brandt – Fachbereich Islamische Religion, Mailänder Str. 2, 30539 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an: oliver.brandt@rlsb-h.niedersachsen.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Brandt, Tel.: 0511 106-2448.

7. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover ist im Dezernat 5 (Schulpsychologie) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Regionalbeauftragte/Regionalbeauftragter für Prävention und Gesundheitsförderung (m/w/d) (BesGr. A 14)

am Dienstort Hannover zu besetzen.



Die Regionalbeauftragten für Prävention und Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern (RPG) unterstützen Schulen in Fragen zu Themenfeldern wie Gewalt, Mobbing, Extremismus- oder Suchtprävention, ebenso wie zu Aspekten der Gesundheitsförderung, wie Bewegung, Ernährung oder allgemein zum Bereich ‚gesunde Schule‘. Das Beratungs- und Unterstützungsangebot der RPG bezieht sich auf die Schule als System und richtet sich weniger an Einzelpersonen.

Aufgaben der / des Regionalbeauftragten für Prävention und Gesundheit:

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die

- Koordinierung des schulformübergreifenden Aufgabebereichs Prävention, insbesondere die
 - Koordinierung, Planung, Begleitung und Durchführung der Landesprogramme im Themenbereich Prävention
 - Koordinierung des Einsatzes der beauftragten Lehrkräfte
- Koordinierung des schulformübergreifenden Aufgabebereichs Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern, insbesondere die
 - Koordinierung, Planung, Begleitung und Durchführung von Angeboten im Themenbereich Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern
 - Koordinierung des Einsatzes der beauftragten Lehrkräfte
- Beratung und Unterstützung der Schulen auf Grundlage des Erlasses "Sicherheits- und Gewaltpräventionsmaßnahmen in Schulen in Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft" im Rahmen der schulischen Qualitätsentwicklung, insbesondere
 - zur Entwicklung und Fortschreibung schulischer Sicherheits- und Präventionskonzepte
 - bei der Auswahl, Verankerung und Weiterentwicklung von Präventionsprojekten im Schulprogramm sowie zur Wirksamkeitsprüfung
 - bei der Vernetzung der Schule mit der Polizei und außerschulischen Beratungseinrichtungen
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Verbänden und Organisationen sowie Mitarbeit in Projekten und Netzwerken

Anforderungen / Auswahlkriterien

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

- Kenntnisse und Erfahrungen zu den Themen Gewaltprävention, soziales Lernen sowie Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern
- Erfahrungen in der Durchführung der Landesprogramme Lions Quest, Mobbing-Interventions-Team, Schulmediation und gewaltfreie Kommunikation für Lehrkräfte
- Kompetenzen zur Gestaltung von Beratungsprozessen, zur Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen, zur Steuerung von Projektgruppen und zur Moderation von Arbeitsgruppen
- Weiterbildung in Systemischer Beratung
- Sicherheit im Auftreten und in der Außendarstellung
- ausgeprägte Teamfähigkeit

- Fähigkeit zum Aufbau und zur Pflege von Netzwerken zu anderen Kooperationspartnern
- Kenntnisse über niedersächsische Konzepte, Verfahren und Instrumente zur Qualitätsentwicklung von Unterricht und Schule, z. B. CTC und STC
- wesentliche Kenntnisse über Aufgaben, Strukturen und Prozesse in dem RLSB Hannover

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer 25/30, zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf und einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mailänder Straße 2, 30539 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail: nathalie.rother@rlsb-h.niedersachsen.de direkt an das RLSB Hannover zu senden.

Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Hannover zur Verfügung: Frau Gertrud Plasse, Tel.: 0511 106-7126, E-Mail: gertrud.plasse@rlsb-h.niedersachsen.de.

Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Nathalie Rother, Tel.: 0511 106-2402, E-Mail: nathalie.rother@rlsb-h.niedersachsen.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem



Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/datenschutz>

8. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Für die Bildungsregion Region Hannover wird zum 01.02.2026 eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an die Region Hannover im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgen die Region Hannover und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die in der Region vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteurinnen und -akteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Zentrale Ziele der Bildungsregion Region Hannover sind:

- Transparenz und bessere Koordination von Bildungsangeboten
- Verbesserung der Übergänge von der Schule in den Beruf
- Förderung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen
- Optimierung der Maßnahmen zur Vermeidung von Schulabsentismus
- Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements.

Das Bildungsbüro der Region Hannover übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des strategisch koordinierenden Gremiums sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen der Gremien,
- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu sein für Institutionen und Bildungsakteurinnen und -akteure in der Region,

- fachliche Unterstützung des strategisch koordinierenden Gremiums bei der Vergabe von Mitteln aus dem Regionalen Bildungsfonds (sofern von der Kommune eingerichtet),
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnerinnen und -partnern,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltlichen Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion.

Bewerben können sich Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen im Eingangsamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen. Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.09.2025 auf dem Dienstweg zu richten an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Regionalabteilung Hannover, Außenstelle Syke, zu Hd. Frau Dierkes-Hartwig, Am Feuerwehrturm 19, 28857 Syke. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an die Region Hannover erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit der Region Hannover getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Dierkes-Hartwig, E-Mail: claudia.dierkes-hartwig@rlsb-h.niedersachsen.de; Tel.: 04242 78073-23 und Frau Tzvetkova-Gerken, E-Mail: desislava.tzvetkova-gerken@region-hannover.de; Tel.: 0511 616-27180.



9. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

einer Leiterin / eines Leiters (m/w/d) eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) im Dezernat 2 – Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

in der Stadt Wilhelmshaven zu besetzen. Der Dienstort ist Wilhelmshaven. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw.

der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.



10. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

**einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2
– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –**

im Landkreis Aurich zu besetzen. Der Dienstort ist Aurich. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw.

der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat 2, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.



11. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

**einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2
– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –**

im Landkreis Emsland zu besetzen. Der Dienstort ist Meppen. Es handelt sich um eine erneute Ausschreibung.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw.

der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.



12. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei nach A 14 NBesG bewertete Dienstposten

**als Beraterin / Berater für Evaluation (m/w/d)
in der Abteilung 2 – Evaluation und Qualitätsentwicklung –
Fachbereich 22 – Evaluationsberatung –**

zu besetzen.

Die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber nimmt Aufgaben als Evaluationsberatung im Rahmen des Beratungs- und Unterstützungssystems (nach § 120a NSchG) wahr und ist einem Regionalen Beratungsteam (RBT) sowie einem Netzwerk im Startchancen-Programm (SCP) zugeordnet.

RBT	Regionale Zuständigkeit	Anzahl
Oldenburg	Landkreis Ammerland, Landkreis Cloppenburg, Landkreis Friesland, Landkreis Oldenburg, Landkreis Vechta, Landkreis Wesermarsch, Stadt Delmenhorst, Stadt Oldenburg, Stadt Wilhelmshaven	1
Oldenburg	Landkreis Ammerland, Landkreis Cloppenburg, Landkreis Friesland, Landkreis Oldenburg, Landkreis Vechta, Landkreis Wesermarsch, Stadt Delmenhorst, Stadt Oldenburg, Stadt Wilhelmshaven	1

Aufgabenbeschreibung:

Als eine der vier Beratungsgruppen im Regionalen Beratungsteam (RBT) ist die Evaluationsberatung zuständig für Bearbeitung von Anfragen an das Beratungs- und Unterstützungssystem in der Region im multiprofessionell besetzten RBT-Team (siehe: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/rbt>). Das RBT koordiniert Beratungsprozesse unter Berücksichtigung aller Angebote im Beratungs- und Unterstützungssystem eigenverantwortlich unter Wahrung der Vertraulichkeit. Beraterinnen und Berater für Evaluation sind darüber hinaus Teil des Beratungstandems in den Netzwerken des Startchancen-Programms (SCP).

Beraterinnen und Berater für Evaluation handeln auf Grundlage des gemeinsamen Beratungsverständnisses des B&U-Systems, berücksichtigen Schnittstellen und Synergien zu anderen Beratungsgruppen und kooperieren bedarfsgerecht. Im Rahmen ihrer fachlichen Zuständigkeit unterstützen die Beraterinnen und Berater für Evaluation Schulen bei Anfragen zur internen und externen Evaluation bedarfsgerecht, kunden- und anliegenorientiert. Die Beratung folgt den Grundsätzen der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit.

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt auf Grundlage des Leistungsangebots der Beratung für Evaluation in den fünf Angeboten:

- Unterstützung und Begleitung bei interner Evaluation
- Unterricht beobachten und entwickeln
- Potenzialanalyse der Schulentwicklung
- Fokusevaluation – Systematischer Unterrichtsentwicklungsprozess

- Ergebnisse externer Evaluationen nutzen

Weitergehende Informationen unter:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/onlineportal-bu/schulentwicklung-unterrichts-qualitaet/beratung-fuer-evaluation> sowie

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq/evaluation-und-qualitaetsentwicklung/evaluationsberatung-abs>.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert neben der Zusammenarbeit mit den weiteren Beratungsgruppen im RBT und SCP den stetigen Austausch der RBTs untereinander unter der Steuerung durch MK, Referat S sowie den fachlichen Austausch der Beraterinnen und Berater für Evaluation unter Steuerung durch den Fachbereich 22 NLQ.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemeinbildenden Schulen.

Erwartet werden vor allem

- inhaltsbezogene Kompetenzen
(z. B. Kenntnis über aktuelle Unterrichtsforschung, datengestützte Unterrichts- und Schulentwicklung, Verfahren und Instrumente des Qualitätsmanagements, Erfahrung in der Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung),
- beratsbezogene Kompetenzen
(z. B. Kenntnis über / Erfahrungen mit verschiedenen Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Lösungs- und Ressourcenorientierung, multiprofessionelle Zusammenarbeit)
- institutionelle Kompetenzen
(z. B. Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem, Bildungsstandards, Orientierungsrahmen Schulqualität, Orientierungsrahmen Medienbildung, Bildungsmonitoring, Startchancen-Programm)
- Erfahrungen im Projektmanagement und in der Qualitätssicherung
- IT-Kenntnisse und der sichere Umgang mit MS-Office-Anwendungen

Darüber hinaus werden erwartet:

- Ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Rahmen der bedarfsgerechten alternierenden Telearbeit am häuslichen Arbeitsplatz. Die Regelungen zur Telearbeit müssen von der Dienstposteninhaberin/ dem Dienstposteninhaber sichergestellt werden (Vereinbarung gem. § 81 NPersVG über Telearbeit in der nds. Landesverwaltung i. d. F. v. 01.07.2021 i. V. m. Dienstvereinbarung Arbeitszeit NLQ). Die Bereitschaft zu auch mehrtägigen Dienstreisen innerhalb des Landes Niedersachsen wird vorausgesetzt.



Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Besetzung der Stelle im Umfang von 1,0 Vollzeiteinheiten ist jedoch angestrebt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Männeranteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Männer unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse), der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und unter Angabe des RBT / der Region, für das die Bewerbung gilt (Mehrfachnennung möglich), innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung im Schulverwaltungsblatt an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim. Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heften, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich. Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Frau Wohlberedt, Tel.: 05121 1695-152, E-Mail: franziska.wohlberedt@nlq.niedersachsen.de. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Stein, Tel.: 05121 1695-106, E-Mail: ingo.stein@nlq.niedersachsen.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.

13. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst bis zum 31.01.2031 der Dienstposten

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)

**in der Abteilung 2 – „Evaluation und Qualitätsentwicklung“
– im Fachbereich 21 – „Interne Evaluation
und Evaluationsstudien“ –**

als Teil-Abordnung im Umfang von 50 % zu besetzen.

Wer wir sind?

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist eine Behörde des Landes Niedersachsen und direkt dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstellt. Wir unterstützen Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickeln innovative Ideen, geben Impulse für das Bildungswesen und beraten Entscheidungsträger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben.

Die Abteilung 2 des NLQ ist zuständig für die Evaluation von Bildungseinrichtungen in Niedersachsen, für die externe Evaluation öffentlicher berufsbildender Schulen des Landes sowie für Bildungsmonitoring.

- Die Aufgaben Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung von internen Evaluationen und Selbstevaluationen
- Planung, Durchführung und Auswertung von (landesweiten) Datenerhebungen
- Planung, Organisation und Koordination von Veranstaltungen

Eine Änderung der Aufgaben bleibt vorbehalten.

Welche Voraussetzungen und Kenntnisse sind erforderlich?

- Kenntnisse im Bereich Schulentwicklung und / oder Evaluation,
- Kenntnisse im Projektmanagement,
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Software (Excel, Word, PowerPoint) sowie mit Videokonferenzsystemen,
- Hohe soziale Kompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken,
- Großes Engagement, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein,
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten sowie Bereitschaft, sich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten,
- Bereitschaft zu ganztägigen und mehrtägigen Dienstreisen.

Bewerben können sich Lehrkräfte aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Kultusministeriums mit der Befähigung für ein Lehramt an allgemeinbildenden Schulen.

Was bieten wir?

- Gleitzeit sowie 30 Tage Urlaub / zus. freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Mobiles Arbeiten / Homeoffice unter bestimmten Voraussetzungen
- Nettes Kollegium

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Wahrung Ihrer Interessen wird bereits in der Bewerbung um einen entsprechenden Hinweis gebeten. Sofern Sie aufgrund einer Schwerbehinderung Hilfsmittel zur Arbeitsausübung benötigen oder grundsätzliche Fragen haben,



nehmen Sie gerne Kontakt zu unserer Schwerbehindertenvertretung Herrn Hein Tel.: 05121 1695-210 auf. Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im NLQ.

Wir haben das Interesse geweckt?

Dann möchten wir Sie kennen lernen. Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Nachweisen auf dem Dienstweg und mit der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.09.2025 an das Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Reichen Sie Ihre Bewerbung bitte in Papierform ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen oder Heftern ist nicht erforderlich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq/stellenausschreibungennlq>.

Fachliche Auskünfte erteilt die Fachbereichsleitung Frau Dr. Grimm, Tel.: 0163 8730244, E-Mail: swantje.grimm@nlq.niedersachsen.de. Wenn Sie Fragen zum Bewerbungsverfahren haben, kontaktieren Sie gern Herrn Stein, Tel.: 05121 1695-106, E-Mail: bewerbung@nlq.niedersachsen.de.

14. Landesverband Niedersachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Für den Bezirksverband Braunschweig des Landesverbands Niedersachsen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wird befristet vom 01.02.2026 bis zum 31.01.2029 eine Lehrkraft als

Bildungsreferentin / Bildungsreferent (m/w/d)

gesucht. Die Aufgaben liegen im Bereich der Schularbeit (u. a. Durchführung von Projekten im Rahmen der historisch-politischen Bildungsarbeit an niedersächsischen Schulen, Unterstützung von Jugend- und Studierendenbegegnungen und Förderung des europäischen Gedankens). Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Wege der Zuweisung.

Die Bildungsreferentin bzw. der Bildungsreferent:

- plant und führt durch: Vorträge und Unterrichtsgespräche an allgemein- und berufsbildenden Schulen, Projekte zur Erinnerungskultur (z. B. Erstellung von Geschichts- und Erinnerungstafeln und von Namensziegeln auf Kriegsgräberstätten), Unterrichtsgänge und Pflegeeinsätze auf Kriegsgräber- und Gedenkstätten, Informations- und Fortbildungsfahrten und Seminare für Lehrkräfte,
- wirbt für Schulpatenschaften zu Kriegsgräberstätten, für das Angebot der internationalen Jugendbegegnungsstätten des Volksbundes und für den Einsatz von Ausstellungen des Volksbundes,
- wirkt mit bei der Entwicklung zielgruppengerechter Vermittlungsformen und Medien (Konzeption von Tagungen, Workshops, pädagogischen Handreichungen),

- unterstützt den / die Geschäftsführer/in des Bezirksverbandes bei dessen / deren Tätigkeiten, arbeitet zusammen mit ehrenamtlichen Gremienvertreterinnen / -vertretern des Verbandes und erstellt für den eigenen Verantwortungsbereich turnusmäßig Geschäftsberichte.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung im Sinne der NLVO-Bildung und den Fächern Geschichte, Politik oder Werte und Normen im Eingangsamts oder ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Erforderlich sind:

- hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit,
- Flexibilität, Vielseitigkeit und Verhandlungs- und Organisationsgeschick,
- selbstständige Arbeits- und Zeitplanung,
- Bereitschaft zu ganztägigen und in begrenztem Umfang auch mehrtägigen Dienstreisen, ggf. auch am Wochenende,
- gute Sprachkenntnisse in Englisch,
- Beherrschung der gängigen EDV-Software (MS-Office etc.),
- Führerschein entsprechend der Klasse B.

Die Tätigkeit ist bedingt teilzeitgeeignet und kann z. T. im Home-Office wahrgenommen werden. Dazu werden alle erforderlichen Kommunikationsmittel zur Verfügung gestellt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 15.10.2025 auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dez. 3, z. H. Frau Kirsch, Postfach 30 51, 38020 Braunschweig, Tel.: 0531 484-3400; E-Mail: dorothee.kirsch@rlsb-bs.niedersachsen.de, zu richten.

Die Auswahl erfolgt im Einvernehmen mit dem Volksbund.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten erhalten Sie unter <https://niedersachsen.volksbund.de/jugend-bildung> oder direkt bei Herrn Wingert, Landesgeschäftsführer, Tel.: 0511 321282, E-Mail: marco.wingert@volksbund.de oder Herrn Gandt, Bezirksgeschäftsführer, Tel.: 0531 49930, E-Mail: michael.gandt@volksbund.de.

15. Schulleitungen an Deutschen Auslandsschulen

Deutsche Schule Kyjiw, Ukraine

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter (m/w/d) der Deutschen Schule Kyjiw, Ukraine.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in der Ukraine aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.



Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine zweisprachige Schule in privater Trägerschaft mit integriertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 65 Schülerinnen und Schüler bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I, das Deutsche Internationale Abitur und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I) der Kultusministerkonferenz vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Die Einsatzbedingungen in Kyjiw können sich aufgrund der aktuellen Lage jederzeit ändern und erfordern eine hohe Flexibilität aller Akteure. Aktuell unterrichten die deutschen vermittelten Lehrkräfte ausschließlich im Online-Unterricht. Eine Ausreise in die Ukraine ist weiterhin noch nicht möglich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
- BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsscholarbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen auch unter den Bedingungen des Online-Schulbetriebs
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft und besondere Flexibilität
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- ausgeprägte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Online-Formate, insbesondere für Unterricht

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung,

Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.09.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2022-0029-SLT/dashboard.html>.

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Deutsche Schule Beverly Hills Kairo, Ägypten

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten / Zentralstelle für das Auslandsschulwesen sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter (m/w/d) der Deutschen Schule Beverly Hills Kairo, Ägypten.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, in Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Ägypten aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsscholarbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine integrierte Begegnungsschule in privater Trägerschaft und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 530 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse des Sekundarbereichs I, das Gemischtsprachige International Baccalaureate und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz (KMK) vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich I oder Sekundarbereich II
- Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsscholarbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Gewährung von Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“



Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Englischkenntnisse

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.09.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0008-SLT/dashboard.html>.

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist maximal drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Deutsche Schule Sankt Petersburg, Russische Föderation

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter (m/w/d) der Deutschen Schule Sankt Petersburg, Russische Föderation.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in der Russischen Föderation aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine deutsch-russische Begegnungsschule – Mitglied des Deutschen Schul- und Kindergarten Vereins Russland (DSKVR) -, mit deutschem und internationalem Schulziel und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 190 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I (MSA) sowie das Gemischtsprachige Internationale Baccalaureate (GIB) vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger (DSKVR) kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage

des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit dem Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in St. Petersburg zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I oder II
- BesGr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit, offene Kommunikation mit den Eltern und Kindern
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Englischkenntnisse

Wir freuen uns ergänzend über:

- die Lehrbefähigung für Mathematik
- Erfahrungen oder die Lehrbefähigung in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte oder Biologie)
- Kenntnisse der russischen Sprache

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 30.09.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0018-SLT/dashboard.html>.



Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Deutsche Schule Colegio Andino Bogotá, Kolumbien

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter (m/w/d) der

Deutschen Schule – Colegio Andino Bogotá, Kolumbien.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Kolumbien aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine gegliederte Begegnungsschule in privater Trägerschaft und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse des Sekundarbereichs I, das Deutsche Internationale Abitur und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz (KMK) vor. Darüber hinaus führen Sie interessierte Schülerinnen und Schüler zu den einheimischen Bildungsabschlüssen. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
- Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Schulleitungserfahrungen und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft

- hohe Team- und hervorragende Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- Spanische Sprachkenntnisse C1 / C2 nach GER

Darüber hinaus freuen wir uns über Schulleitungserfahrungen an einer Deutschen Auslandsschule.

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 02.10.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0019-SLT/dashboard.html>

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Deutsche Schule in Budapest, Ungarn

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.08.2026 eine oder einen

Leiterin / Leiter (m/w/d) der

Deutschen Schule Budapest, Ungarn.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Ungarn aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine zweisprachige Schule in privater Trägerschaft mit integriertem Unterrichtsprogramm und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 500 Schülerinnen und Schüler von der Jahrgangsstufe 1 bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse des Sekundarbereichs I, die landeseigenen Abschlüsse und das Deutsche Internationale Abitur vor. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Drittbewerbungen sind zulässig.



Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
- BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 16.10.2025 über

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2025-0020-SLT/dashboard.html>.

Bitte fügen Sie online ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf sowie die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf zum Ablauf der Bewerbungsfrist höchstens drei Jahre alt sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Bewerbungen reichen Sie bitte über Go4Bund ein.

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2024-0010-D/dashboard.html>

Die Bewerbung ist darüber hinaus möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –, Adenauerallee 99-103, 53113 Bonn, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit dem im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referenten für das Auslandsschulwesen, Herrn Bolhöfer, in Verbindung zu setzen, Tel.: 0511 120-7236; E-Mail: jens.bolhoefer@mk.niedersachsen.de. Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.

Öffentliche Schulen, Studienseminare, Fachberatung in der Schulaufsicht und Fachmoderation für Gesamtschulen

Vorbemerkungen zu den Ausschreibungen

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit, das unterrepräsentierte Geschlecht: Frauen / Männer / kein Geschlecht;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich an Interessierte jeden Geschlechts (m/w/d). Die Vorgaben des NGG sind zu berücksichtigen.
3. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit, ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, das die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung anzuzeigen.

7. Bewerbungsfähigkeit im Hinblick auf ausgeschriebene Funktionsstellen:

- a) Grundsätzliches:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen, die nach der Bes. NLVO oder der NLVO-Bildung erworben wurden. Ihnen stehen Anerkennungen nach § 43 NLVO oder Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Haupt- und Realschulen sind für Ausschreibungen von Funktionsstellen aller Schulformen bewerbungsfähig, die die jeweilige Lehrbefähigung umfasst, unabhängig vom Ausbildungsschwerpunkt.

- b) Bewerbungsfähigkeit

Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Darüber hinaus sind Lehrkräfte bewerbungsfähig, die in der ehemaligen DDR bzw. bis 1992 eine Fachschulausbildung an einem Institut für Lehrerbildung absolviert haben und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Lehrer für die unteren Klassen“ führen zu dürfen.



Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären, sowie Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleitungsstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Darüber hinaus sind Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerbungsfähig für die Leitung eines Primarbereichs, eines Hauptschulzweigs oder eines Realschulzweigs. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehrkräfte, die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen, bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen spätestens vier Wochen nach dem Tage der Ausschreibung bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung / bei der Schule, das / die die Stellen ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG). Sofern Tarifbeschäftigte die Voraussetzungen der jeweiligen Stellenausschreibung erfüllen, können sie sich ebenfalls um die Stelle bewerben.
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.04.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der RL SB.
14. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://t1p.de/mk-datenschutzvorschriften>.



Öffentliche Schulen und Studienseminare

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Clausthal-Zellerfeld

- a) Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld
- b) Landkreis Goslar
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Albrecht,
Tel.: 0551 30985418
(erneute Ausschreibung)

2. Einbeck

- a) Grundschule Kreiensen
- b) Stadt Einbeck
- c) Rektor / Rektorin (A 14 + Z),
frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Hanke,
Tel.: 0551 30985419

3. Göttingen

- a) Wilhelm-Busch-Schule Göttingen, Grundschule
- b) Stadt Göttingen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14),
voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Schlote,
Tel.: 0551 30985420

4. Göttingen

- a) Godehardschule, Grundschule
- b) Stadt Göttingen
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Die Godehardschule ist eine katholische bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Schlote,
Tel.: 0551 30985420

Oberschulen

1. Seesen

- a) Oberschule Seesen, Schule mit gymnasialem Zweig
- b) Landkreis Goslar
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14 + Z)

- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Albrecht,
Tel.: 0551 30985418

Realschulen

1. Gifhorn

- a) Fritz-Reuter-Realschule
- b) Stadt Gifhorn
- c) Rektorin / Rektor (A 15),
frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Telake,
Tel.: 0531 484-3052

2. Peine

- a) Realschule Groß Ilsede
- b) Landkreis Peine
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z),
frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Bergner,
Tel.: 0531 484-3235

2. Wolfsburg

- a) Realschule Vorsfelde
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Zweite Konrektorin /
Zweiter Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Blickwede,
Tel.: 0531 484-3647

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Bad Gandersheim

- a) Roswitha-Gymnasium
Bad Gandersheim
- b) Landkreis Northeim
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor
als ständige Vertreterin / ständiger
Vertreter der Schulleiterin / des
Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Braun,
Tel.: 0531 484-3047
(erneute Ausschreibung)

2. Herzberg

- a) Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium
- b) Landkreis Göttingen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor
als ständige Vertreterin / ständiger
Vertreter der Schulleiterin / des
Schulleiters (A 15 + Z), voraussicht-
lich frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223
(erneute Ausschreibung nach
§ 11 Abs. 2 NGG)

Gesamtschulen

1. Bad Lauterberg

- a) Kooperative Gesamtschule
Bad Lauterberg, Gesamtschule mit
gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Göttingen
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamt-
schulrektor als didaktische Leiterin /
didaktischer Leiter einer Gesamt-
schule mit einer Schülerzahl im
Sekundarbereich I von mehr als 540
(A 15)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre)
zu besetzen.
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

2. Braunschweig

- a) Sally-Perel-Gesamtschule,
Integrierte Gesamtschule mit
gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Braunschweig
- c) Direktorstellvertreterin / Direktor-
stellvertreter als ständige Vertre-
terin / ständiger Vertreter der Lei-
terin / des Leiters einer Gesamt-
schule mit gymnasialer Oberstufe
(A 15 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre)
zu besetzen.
- f) Frau Pavlidis,
Tel.: 0531 484-3330

3. Wolfenbüttel

- a) Henriette-Breymann-Gesamtschule
Wolfenbüttel, Integrierte Gesamt-
schule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Direktorstellvertreterin / Direktor-
stellvertreter als ständige Vertre-
terin / ständiger Vertreter der Lei-
terin / des Leiters einer Gesamt-
schule mit gymnasialer Oberstufe
(A 15 + Z), voraussichtlich frei zum
01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Braun,
Tel.: 0531 484-3047

4. Wolfsburg

- a) Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule
Wolfsburg, Integrierte Gesamt-
schule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fach-
bereichsleiter (A 14)
- d) Fachbereich Deutsch sowie Pflege
des Konzeptes DaZ/DaF. Eine spä-
tere Änderung der Aufgaben bleibt
vorbehalten. Unterrepräsentiert
A 14: Männer
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre)
zu besetzen.



- g) Herr Sewing,
Tel.: 05361 873114
(erneute Ausschreibung)

Berufsbildende Schulen

1. **Göttingen**
 - a) Berufsbildende Schulen II Göttingen
 - b) Landkreis Göttingen
 - c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 01.08.2026
 - d) Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://www.bbs2goe.de/>. Unterrepräsentiert: Frauen
 - f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

Studienseminare

3. **Göttingen**
 - a) Studienseminar Göttingen für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen
 - c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.09.2026
 - d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften (Vorbereitungsdienst) sowie fundierte Kenntnisse im Beamten-, Verwaltungs- und Prüfrecht (Staatsprüfungen). Erwartet werden Führungsqualitäten im Bereich der Qualitätsentwicklung des Studienseminars, der Koordination der Ausbildung pädagogischer und fachdidaktischer Seminare (Seminarcurriculum), der Kooperation mit Ausbildungsschulen, dem RLSB und dem Landesprüfungsamt. Wünschenswert sind darüber hinaus Kenntnisse laufender Lehrerbildungsreformen (Erste Phase) und aktueller bildungspolitischer Entscheidungen. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Realschulen. Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Herr Bergner,
Tel.: 0531 484-3235

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. **Bad Münster**
 - a) Grundschule Bakede
 - b) Stadt Bad Münster
 - c) Rektorin / Rektor (A 14)
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22
(erneute Ausschreibung)
2. **Barsinghausen**
 - a) Adolf-Grimme-Schule, Grundschule
 - b) Stadt Barsinghausen
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Herr Deiwick,
Tel.: 0511 106-2429
(erneute Ausschreibung)
3. **Garbsen**
 - a) Ratsschule, Grundschule
 - b) Stadt Garbsen
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433
(erneute Ausschreibung)
4. **Hannover**
 - a) Grundschule An der Umlandstraße
 - b) Landeshauptstadt Hannover
 - c) Rektorin / Rektor (A 14)
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2258
(erneute Ausschreibung)
5. **Salzhemmendorf**
 - a) Grundschule Salzhemmendorf
 - b) Flecken Salzhemmendorf
 - c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
 - d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
 - f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22
(erneute Ausschreibung)
6. **Siedenburg**
 - a) Grundschule Samtgemeinde Siedenburg
 - b) Samtgemeinde Siedenburg
 - c) Rektorin / Rektor (A 14)
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Frau Schenck,
Tel.: 04242 78073-26
7. **Stuhr**
 - a) Grundschule Moordeich
 - b) Gemeinde Stuhr
 - c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), frei zum 01.02.2026
 - d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht

- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24

8. **Stuhr**
 - a) Grundschule Moordeich
 - b) Gemeinde Stuhr
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.11.2025
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
9. **Twistringen**
 - a) Haupt- und Realschule Twistringen
 - b) Landkreis Diepholz
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
 - d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
 - f) Frau Rogge,
Tel.: 04242 78073-27
10. **Wunstorf**
 - a) Grundschule Großenheidorn
 - b) Stadt Wunstorf
 - c) Rektorin / Rektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.09.2025
 - d) Unterrepräsentiert: Männer
 - f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433

Oberschulen

1. **Hameln**
 - a) Wilhelm-Raabe-Schule, Grund- und Oberschule
 - b) Stadt Hameln
 - c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14 + Z)
 - d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
 - f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12
(erneute Ausschreibung)
2. **Rehburg-Loccum**
 - a) Oberschule Loccum
 - b) Landkreis Nienburg
 - c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
 - d) Fachbereich Sprachen. Eine spätere Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
 - g) Frau Bachmann,
Tel.: 05766 96070

Förderschulen

1. **Hameln**
 - a) Heinrich-Kielhorn-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
 - b) Landkreis Hameln-Pyrmont
 - c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14 + Z)
 - d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht



- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12
(erneute Ausschreibung)

Gesamtschulen

1. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Hannover-Linden, zur Beurlaubung in den kirchlichen Dienst
b) Landeshauptstadt Hannover
c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15 + Z)
d) Die Bereitschaft zur Beurlaubung an die Evangelische Integrierte Gesamtschule Wunstorf ist erforderlich. Die Lehrkräfte der Evangelischen IGS Wunstorf wirken am evangelischen Bildungsauftrag unserer Kirche mit. Daher wird grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD für die Mitarbeit vorausgesetzt. Unterrepräsentiert: Frauen
f) Herr Kindermann,
Tel.: 0511 106-2312
(erneute Ausschreibung)

2. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Stöcken
b) Landeshauptstadt Hannover
c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1.000 (A 15 + Z), frei zum 16.08.2026
d) Unterrepräsentiert: Frauen
e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen
f) Herr Dolezal,
Tel.: 0511 106-2376

3. Hildesheim

- a) Integrierte Gesamtschule Robert-Bosch Hildesheim
b) Stadt Hildesheim
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15); frei zum 06.12.2025
d) Koordinierung der Qualifikationsphase des Sekundarbereichs II, Koordinierung der Studien- und Berufsorientierung im Sekundarbereich II, Mitarbeit bei der Unterrichtsverteilung und Stundenplanung, Mitarbeit bei der Qualitätsentwicklung der Schule. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Dr. Stock,
Tel.: 0511 106-2313

4. Nienburg

- a) Integrierte Gesamtschule Nienburg
b) Landkreis Nienburg
c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Granz,
Tel.: 05021 886610

5. Obernkirchen

- a) Integrierte Gesamtschule Obernkirchen
b) Landkreis Schaumburg
c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 14)
d) Fachbereich Naturwissenschaften. Eine spätere Änderung der Fachbereichsheiterung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
g) Frau Korn,
Tel.: 05724-95210
Integrierte Gesamtschule Obernkirchen, Admiral-Scheer-Str. 2, 31683 Obernkirchen
(erneute Ausschreibung)

6. Salzhemmendorf

- a) Kooperative Gesamtschule Salzhemmendorf; Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
b) Landkreis Hameln-Pyrmont
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Gymnasialzweigs mit einer Schülerzahl von mehr als 130 an einer Kooperativen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15 + Z)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
e) Herr Dolezal,
Tel.: 0511 106-2376

7. Stuhr

- a) Kooperative Gesamtschule Stuhr-Brinkum
b) Gemeinde Stuhr
c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Kooperativen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 16)
d) Unterrepräsentiert: Frauen
f) Herr Loske,
Tel.: 0511 106-2454

8. Wennigsen

- a) Sophie-Scholl-Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule Wennigsen
b) Gemeinde Wennigsen
c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 14)
d) Fachbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik / Berufsorientierung. Eine spätere Änderung der Fachbereichsheiterung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
g) Herr Birkner,
Tel.: 05103 9288-17

Studienseminare

1. Wunstorf

- a) Studienseminar Wunstorf für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen
c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.01.2026
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung des Studienseminars mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Das Interesse, die eigenen Kompetenzen im Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfrecht zu erweitern und zu vertiefen, wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Realschulen. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
(erneute Ausschreibung)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Oberschulen

1. Gartow

- a) Elbauenschule, Grund- und Oberschule Gartow
b) Landkreis Lüchow-Dannenberg, Samtgemeinde Gartow
c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Scheel,
Tel.: 04131 15-2730

Förderschulen

1. Bleckede

- a) Kurt-Löwenstein-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung



- b) Landkreis Lüneburg
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14), frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Höfer,
Tel.: 04131 15-2122

2. Buchholz in der Nordheide

- a) Schule an Boerns Soll, Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Landkreis Harburg
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Wozniok,
Tel.: 04131 15-2297

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Walsrode

- a) Gymnasium Walsrode
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Koordinierung der Fachgruppen im Aufgabenbereich C, Koordinierung des Übergangs SEK I - SEK II, Mitarbeit bei der Erstellung des Vertretungsplanes, Koordinierung der Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit inklusive Zusammenarbeit mit dem Schulträger, Koordinierung der Präventionsarbeit und Mobilität, Mitarbeit im Gebäudemanagement. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Mosbach,
Tel.: 04131 15-2885

Gesamtschulen

1. Buxtehude

- a) Integrierte Gesamtschule Buxtehude
- b) Stadt Buxtehude
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter im Sekundarbereich I einer Integrierten Gesamtschule (A 14)
- d) Übernahme der Verantwortung für die Umsetzung von Konzepten der Berufsorientierung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Wermbter,
Tel.: 04161 644111

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Breddenberg

- a) Grundschule Breddenberg-Heidbrücken
- b) Samtgemeinde Nordhümmling
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Mull,
Tel.: 05931 9337-18
(erneute Ausschreibung)

2. Dissen

- a) Grundschule Dissen
- b) Stadt Dissen a. T. W.
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Klösel,
Tel.: 0541 77046-489
(erneute Ausschreibung)

3. Esterwegen

- a) Grundschule Esterwegen
- b) Samtgemeinde Nordhümmling
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Mull,
Tel.: 05931 9337-18
(erneute Ausschreibung)

4. Lingen

- a) Grundschule Gauerbach
- b) Stadt Lingen (Ems)
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Reinhardt,
Tel.: 05931 9337-17
(erneute Ausschreibung)

5. Melle

- a) Kantor-Wiebold-Schule, Grundschule
- b) Stadt Melle
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Borgers,
Tel.: 0541 77046-521
(erneute Ausschreibung)

6. Osnabrück

- a) Heiligenwegschule, Grundschule
- b) Stadt Osnabrück
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Meier,
Tel.: 0541 77046-325
(erneute Ausschreibung)

7. Ovelgönne

- a) Grundschule Großenmeer
- b) Gemeinde Ovelgönne
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Gauert,
Tel.: 0441 20546-188

8. Rechtsupweg

- a) Grundschule Rechtsupweg
- b) Samtgemeinde Brookmerland
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Dr. Mronga,
Tel.: 04941 13-1003
(erneute Ausschreibung)

9. Stededorf

- a) Grundschule Esens-Süd
- b) Samtgemeinde Esens
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau de Vries,
Tel.: 04941 13-1009
(erneute Ausschreibung)

10. Wallenhorst

- a) Katharinaschule, Grundschule
- b) Gemeinde Wallenhorst
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Mühlmeier,
Tel.: 0541 77046-329
(erneute Ausschreibung)

11. Werpeloh

- a) Grundschule St. Franziskus
- b) Samtgemeinde Sögel
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Reinhardt,
Tel.: 05931 9337-17
(erneute Ausschreibung)

12. Wilhelmshaven

- a) Wiesenhofschule, Grundschule
- b) Stadt Wilhelmshaven
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Müller,
Tel.: 0441 20546-153

13. Wilhelmshaven

- a) Grundschule Altengroden
- b) Stadt Wilhelmshaven
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Müller,
Tel.: 0441 20546-153



Förderschulen

1. Jever

- a) Friedrich-Schlosser-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Friesland
- c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Müller,
Tel.: 0441 20546-153

2. Vechta

- a) Elisabethschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Vechta
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Behrens,
Tel.: 0441 20546-174

Oberschulen

1. Bakum

- a) St. Johannes-Schule, Oberschule
- b) Gemeinde Bakum
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Frauen
- g) Frau Willms,
Tel.: 04446 9891010,
Oberschule St. Johannes-Schule Bakum, Postfach 1230,
49454 Bakum

2. Berge

- a) Oberschule am Sonnenberg
- b) Samtgemeinde Fürstenau
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Bornhorst,
Tel.: 05435 95220,
Oberschule am Sonnenberg,
Am Sonnenberg 5, 49626 Berge

3. Cloppenburg

- a) Johann-Comenius-Oberschule
- b) Stadt Cloppenburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Frauen

- g) Frau von Harten,
Tel.: 04471 705400,
Johann-Comenius-Oberschule,
Leharstraße 12, 49661 Cloppenburg
(erneute Ausschreibung)

4. Glandorf

- a) Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf, Oberschule
- b) Gemeinde Glandorf
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Klösel,
Tel.: 0541 77046-489

5. Osnabrück

- a) Bertha-von-Suttner-Oberschule
- b) Stadt Osnabrück
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Sandkämper,
Tel.: 0541 323-84200,
Bertha-von-Suttner-Oberschule,
Gottlieb-Planck-Straße 3,
49080 Osnabrück
(erneute Ausschreibung)

6. Quakenbrück

- a) Oberschule Artland
- b) Samtgemeinde Artland
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Arbeit / Wirtschaftstechnik einschl. Hauswirtschaft. Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Krüger,
Tel.: 05431 922900,
Oberschule Artland, Jahnstraße 24,
49610 Quakenbrück
(erneute Ausschreibung)

7. Uelsen

- a) Oberschule Uelsen
- b) Samtgemeinde Uelsen
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Claas,
Tel.: 05931 9337-24

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Bad Essen

- a) Gymnasium Bad Essen
- b) Landkreis Osnabrück

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Westphal,
Tel.: 0541 77046-399

2. Leer

- a) Teletta-Groß-Gymnasium
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans; Mitarbeit in der Koordinierung des Sekundarbereichs I, insbesondere Koordinierung des Ganztagsangebots. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166

3. Osnabrück

- a) Graf-Stauffenberg-Gymnasium
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Koordination der Jahrgänge 7-10, Koordination und Weiterentwicklung von BNE- und Demokratiebildungsmaßnahmen sowie interkulturellem Lernen, Koordination der Prozesse zur Inklusion, zu besonderen Fördermaßnahmen und zu Deutsch als Zweit- und Bildungssprache. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Pünt-Kohoff,
Tel.: 0541 77046-280

Gesamtschulen

1. Hage

- a) Kooperative Gesamtschule Hage-Norden
- b) Samtgemeinde Hage
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Fachbereich Informatik / Schulorganisation / Ganztagschule. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.



- g) Frau Kölber,
Tel.: 04931 97870
Kooperative Gesamtschule Hage-
Norden, Bahnhofstraße 2a,
26524 Hage
- 2. Lingen**
- a) Integrierte Gesamtschule Emsland
b) Landkreis Emsland
c) Fachbereichsleiterin / Fach-
bereichsleiter (A 14)
d) Fachbereich Musisch-Kulturelle Bil-
dung / Religion. Eine spätere Ände-
rung der Fachbereichszu-
ordnung bleibt vorbehalten. Unter-
repräsentiert: Frauen
- g) Herr Otterbeck,
Tel.: 0591 610640
Integrierte Gesamtschule Emsland,
Heidekampstraße 1, 49809 Lingen
(erneute Ausschreibung)
- 3. Lingen**
- a) Integrierte Gesamtschule Emsland
b) Landkreis Emsland
c) Fachbereichsleiterin / Fach-
bereichsleiter (A 14)
d) Fachbereich Sprachen. Eine spätere
Änderung der Fachbereichsbe-
reichszuordnung bleibt vorbehalten.
Unterrepräsentiert: Frauen
- g) Herr Otterbeck,
Tel.: 0591 610640
Integrierte Gesamtschule Emsland,
Heidekampstraße 1, 49809 Lingen
- 4. Wiesmoor**
- a) Kooperative Gesamtschule
Wiesmoor
b) Stadt Wiesmoor
c) Rektorin / Rektor als Leiterin /
Leiter des Realschulzweigs mit
einer Schülerzahl von 181 bis 360
an einer Kooperativen Gesamt-
schule (A 14)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Sieckmann,
Tel.: 04944 92740
Kooperative Gesamtschule
Wiesmoor, Schulstraße 8,
26639 Wiesmoor
(erneute Ausschreibung)
- 5. Zetel**
- a) Integrierte Gesamtschule
Friesland-Süd
b) Landkreis Friesland
c) Studiendirektorin / Studiendirektor
oder Gesamtschulrektorin / Ge-
samtschulrektor als didaktische
Leiterin / didaktischer Leiter einer
Gesamtschule mit einer Schüler-
zahl im Sekundarbereich I von mehr
als 540 (A 15), voraussichtlich frei
zum 01.08.2026
d) Unterrepräsentiert: Frauen
f) Frau Kletzin,
Tel.: 0541 77046-359

- 6. Zetel**
- a) Integrierte Gesamtschule
Friesland-Süd
b) Landkreis Friesland
c) Gesamtschuldirektorin / Gesamt-
schuldirektor als Leiterin / Leiter
einer Gesamtschule ohne gymnasi-
ale Oberstufe mit einer Schülerzahl
von 541 bis 1.000 (A 15 + Z), voraus-
sichtlich frei zum 01.08.2026
d) Unterrepräsentiert: Frauen
f) Frau Kletzin,
Tel.: 0541 77046-359

Berufsbildende Schulen

- 1. Wilhelmshaven**
- a) Berufsbildende Schulen
Wilhelmshaven
b) Stadt Wilhelmshaven
c) Studiendirektorin / Studiendirektor
(A 15) frei zum 01.02.2026
d) Voraussetzung für die Bewerbung
ist die Lehrbefähigung für das Lehr-
amt an berufsbildenden Schulen in
einer an den Berufsbildenden Schu-
len Wilhelmshaven geführten beruf-
lichen Fachrichtung. Das Stellen-
profil beinhaltet die schulweite Ko-
ordination des Bereiches Arbeits-
sicherheit und damit die Weiterent-
wicklung der entsprechenden Auf-
bau- und Ablauforganisation sowie
die Koordination der entsprechen-
den Umsetzung - auf der Basis der
jeweils aktuell geltenden Rechts-
grundlagen. Ebenso beinhaltet die
Stelle die schulweite Koordination
des Bereiches Qualitätsmanage-
ment sowie die Koordination der
entsprechenden Umsetzung und
damit die Schul- und vor allem Un-
terrichtsentwicklung durch die Wei-
terentwicklung und Pflege eines
umfassenden Qualitätsmanage-
ments auf der Grundlage des „Stra-
tegischen Handlungsrahmens-BBS“
und auf Basis des „Kernaufgaben-
modells in Niedersachsen (KAM-
BBS)“ und unter Beachtung der
„Leitlinie Schulisches Curriculum
berufsbildende Schulen (SchuCu-
BBS)“. Zum Stellenprofil gehört die
Steuerung der schulischen Medien-
und Digitalisierungsprozesse und
die abteilungsübergreifende Koor-
dination schulfachlicher und
schulorganisatorischer IT-bezoge-
ner Aufgaben. Dazu zählt die Steu-
erung der Administration sowie die
Weiterentwicklung des schulischen
IT-Netzwerks. Dies beinhaltet auch
die Koordination der unterrichtli-
chen und schulorganisatorischen

Nutzung digitaler Systeme. Erwartet
werden vertiefte Kenntnisse im Be-
reich der digitalen Bildung, im Ein-
satz von digitalen Lernmanage-
mentsystemen und Erfahrungen im
Bereich der Homepageerstellung
und -betreuung sowie die Umset-
zung des Datenschutzes und der
Datensicherheit. Erwartet werden
die notwendige Fach-, Leitungs-,
Management- und Sozialkompetenz
zur Wahrnehmung der Aufgaben,
insbesondere eine ausgeprägte
Kommunikationskompetenz sowie
Team- und Innovationsfähigkeit.
Das Aufgabenprofil der Stelle unter-
liegt einer kontinuierlichen Anpas-
sung entsprechend den Erfordernis-
sen der Schulentwicklung. Eine spä-
tere Änderung der Aufgabenzu-
ordnung bleibt vorbehalten. Weitere
Informationen erhalten Sie unter
www.bbs-wilhelmshaven.de.
Unterrepräsentiert: Frauen

f) Frau Witte,
Tel.: 0541 77046-257

Studienseminare

- 1. Oldenburg**
- a) Studienseminar Oldenburg für das
Lehramt an Gymnasien
c) Studiendirektorin / Studiendirektor
als Fachleiterin / Fachleiter für das
Fach Mathematik (A 15), voraus-
sichtlich frei zum 01.08.2026
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfah-
rungen in der Ausbildung von Lehr-
kräften im Vorbereitungsdienst. Die
Mitarbeit am Seminarprogramm
wird erwartet. Voraussetzung für
die Bewerbung ist das Lehramt an
Gymnasien. Unterrepräsentiert:
Frauen
- f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166
- 2. Wilhelmshaven**
- a) Studienseminar Wilhelmshaven für
das Lehramt an Gymnasien
c) Studiendirektorin / Studiendirektor
als Fachleiterin / Fachleiter für das
Fach Englisch (A 15), voraussichtlich
frei zum 01.08.2026
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfah-
rungen in der Ausbildung von Lehr-
kräften im Vorbereitungsdienst. Die
Mitarbeit am Seminarprogramm
wird erwartet. Voraussetzung für
die Bewerbung ist das Lehramt an
Gymnasien. Unterrepräsentiert:
Frauen
- f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166

Schulen in freier Trägerschaft

1. Papenburg

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Trägerin von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für das Mariengymnasium in Papenburg zum 01.08.2026 oder später

eine Schulleiterin / einen Schulleiter (m/w/d).

Ihre Aufgaben

Gesamtverantwortung für das Mariengymnasium gem. § 43 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) sowie § 5 Gesetz für Schulen in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück (StiftSchG), u. a.

- Steuerung der Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Verantwortung für die Personalplanung und Sicherstellung des Dienstbetriebes
- Öffentlichkeitsarbeit und Außenvertretung der Schule

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Schulstiftung zu erfüllen
- Erfahrung in der Steuerung schulischer Organisations- und Verwaltungsprozesse
- Nachweis mehrjähriger Führungs- und Leitungskompetenz
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis und Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum / zur Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 16 bzw. entsprechende AVO / TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Weiterqualifikation mit dem Kurs der Schulstiftung „PROfessionell leiten lernen“ nach Übernahme der Funktion
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit dem Schulleitungsteam und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 30.09.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau SchR´in i. K. Schute, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.